

Neu = Braunfelfer Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 16.

Freitag, den 27. December 1867.

Nummer 5.

Notiz über \$
Abonnement auf die N. B. Zeitung
von No. bis No.
für Herrn

Die Gräfin Casella.

(Schluß.)

Darrel ließ Giovanna los und fenkte den wieder von Neuem zum Stoß erhobenen Dolch. Ihr sichtlich bittender Ton, ihre eindringlichen Ermahnungen seine Hand vom Blute rein zu halten, waren ihm untrüglige Beweise wahrer Nahrung und tiefer Reue. Nachdem er lange mit sich gekämpft, schloß er die Waffe weit von sich.

„Hinweg aus meinen Händen, mörderisches Werkzeug!“ sagte er dann mit völliger Abgesamtheit; „ich will mein Schicksal ertragen, wie Gott es mir zuertheilt.“

Giovanna war wie umgewandelt. Stolz und Herrschsucht waren verschwunden; ihr Gesicht war ein Bild der Verzweiflung. Sie sah das Verbrechen ihrer Doppelte hatte sie vergessen und sich ganz in jene Zeit versetzt, wo sie Darrel zum ersten Male gesehen.

„An diesem Wort erkenne ich Dich wieder!“ sagte sie mit innerer Bewegung; „hätte ich Dich niemals verlassen! hätte jene Sucht nach Glanz und Größe mir nie den Sinn verhärtet, dann hände es besser mit mir. Es war Kirchweibst,“ fuhr sie dann leise und halbträumend fort; „zum lieblichen Klange der Schalmeyen tanzte die frohe, glückliche Jugend; Alles athmete Wärme und Lust, Alles freute sich des herrlichen Tages. Nur ich, die elternlose Waise, ich stand verlassen und niedergeschlagen außer halb des Kreises und wachte mit der Schmerzgrüßel aus den Augen. Da neigte sich mir schüchtern ein schlanker, schmüder Bursche; sein Bild war auf mich gefallen, — mein Herz, alsobald entzündet, schlug ihm entgegen, — mich ersah sie seine Hand, —

„Du, Bertrand!“ rief sie verweisend aufschreiend, „ich schwöre Dir bei jenem heiligen „Ja“, bei jenem Wort, das mein Herz vor Lust erbeben machte, ich weiß es nicht, was mich so entsehtlich betört, daß ich diesen Augenblick nie vergessen konnte.“

„Sei still davon,“ antwortete Darrel weich; „begrabe die Vergangenheit; der Gedanke an sie greißert nur Dein Unrecht.“

„Wo ist mein Kind?“ fragte sie plötzlich; „der süße, holdselnde Knabe, der mich mit seinen freundlichen Augen anschaute, der unbekannt seine Händchen nach mir anstreckte? Habe Erbarmen mit meinem Schmerz, mit meiner Verzweiflung!“ sagte sie, wo ist mein Kind?

„Ich kann nicht länger leben,“ rief sie ihm zu; „hier, tödte mich, wie Du geschworen!“

„Du wolltest leben,“ erwiderte er kalt, „und nun sollst Du es auch! ich überlasse Dich Deinem Geschick.“

„Du darfst nicht fort von hier, Bertrand; ich halte Dich mit der letzten Kraft einer Verzweiflung. Du bist mein, durch des Himmels Segen mein; Du allein mußt mein Richter sein.“

„Wahnsinnige! bedenke was Du sprichst; mehr nicht die Zahl Deiner Sünden durch schmächtige Kistungen. Wenn in Deiner Verzweiflung Dich meine Verzeihung trösten kann, dann will ich sie Dir nicht vorenthalten. Versuche Dich mit Gott auszusöhnen, ich fluche Dir nicht mehr. Ich will meine Trübsal zu vergessen suchen und für Dein Heil beten.“

Darrel machte sich nun gewaltsam von der ihn umklammernden Giovanna los und schob sie rücksichtslos auf die Seite. Ein lauter herzerreißender Schrei durchdrang das Zimmer und warf die vollständig Erschöpfte zu Boden. Nachdem er noch einen mitleidvollen Blick auf sie geworfen und sich sowohl, wie sie bezeugt, näherte er sich dem Fenster, um seinen Rückweg wieder durch dasselbe zu nehmen. In diesem Augenblick aber sah er die Thür zu den Gemächern des Grafen sich öffnen, und diesen mit auf ihn angeschlagenem Pistol eintreten.

„Sieh! Verräther!“ rief Casella dem Eindringling zu, „oder Du bist des Todes!“

Darrel schaute den Grafen fest in's Auge, rief sein Kleid auf und hielt ihm seine entblößte Brust entgegen.

„Vollende Dein Vorbaben,“ sagte er ruhig, „ich bin bereit zu sterben.“

„Bist Du der Fremdling,“ fragte Casella, „der seit gestern hier im Schloße gesehen, der angebliche Diener Rodolfo's?“

„Ich bin's,“ erwiderte Darrel kalt; „warum jögst Du das zu vollbringen, was allein Dir Deine Ehre, Dein kostlichstes Gut vor der Welt retten kann? Wende dort auf dein Weib und dann lasse Deinem Willen freien Lauf.“

Casella zielte auf Darrel; doch Giovanna von ihrer Erschließung befreit und vom Schreck geprengt, sprang auf, ergriffte des Grafen Arm und hielt ihn zurück.

„Nicht auf ihn,“ bat sie, „auf mich richte Deiner Waffe Lauf; mich tödte, die ich Euch Beide verrathen, die ich Schmach und Schande über Euch gebracht. Wiße denn, Casella, er war mein Gatte, als Du mich Schwache behörtest, mich mit süßem Versprechen hinhieltest, mich zur frevelhaften That verführtest. Er war es auch, der seine Ehre rächte, indem er Dich in nächstlicher Stunde überfiel; er ist es auch, den Du durch gedungene Richter zwanzig Jahre zu Kerkerstrafe verurtheilt ließe; er ist es, den ich verläugnet, als mich das Band der Kirche mit Dir verleitete.“

„Teufel!“ brüllte Casella in höchster Wuth, „in der Hölle ist dein Ort!“

Das so unerwartete Geständniß Giovanna's, die Wloschung seiner Schändlichkeit, ein junges, leichtsinniges Wesen behörbt und endlich zum Treubruch verführt zu haben, hatten den an Jahren vorgerückten Mann aller Kraft beraubt. Er fing an zu schwanken; Darrel eilte auf ihn zu, nahm ihn in seine Arme und schleppte ihn zu einem Ledstuhle. In dem Augenblick, wo er ihn niederließ, entfiel die Pistole der Hand Casella's. Ein fürchterlicher Knall erkündete, denn die Waffe hatte sich durch den Fall entladen; Giovanna stürzte mit einem Schmerzensschrei zur Erde; die Kugel hatte sie getroffen.

„Mein Vater?“ fragte Casella, der sich indes erholt, erklaunt.

„Ja, sein Vater!“ bejahte Darrel. „Nehmt dieses Blatt fuhr er dann leise zu Casella fort; „es ist der Beweis der Unschuld meines Sohnes; ihn zu erlangen bestrah ich dies Gemach.“

„Dieses Beweises bedarf ich jetzt nicht mehr,“ sagte Casella düster; „die Fügung des Himmels hat mir alles offenbart.“

Als Rodolfo das Opfer des Verhängnisses, die Leiche Giovanna's erblickte, schauderte er entsezt zurück. Dann aber zog ihn eine sanftere, süße Regung zu der Toten; er blickte sie wehmüthig an und beugte sich zu ihr nieder.

„Was beginnst Du?“ fragte Darrel. „Ich will die Hand meiner Wohlthäterin küssen,“ erwiderte sanft der Jüngling.

„Du hast Recht, mein Sohn; sie hat es um Dich verdient. Gott wird ihr ein gnädiger Richter sein! und darum laß uns beten; vergesse nicht unsere Schuldigern.“

Der berühmte Edemittel Lieblich zu Mädchen erzählte neulich Folgendes: Als ich mich noch als Professor zu Gießen befand, kam einst ein Bauer in die Stadt, der einen Korb mit Eiern trug.

„Dieser außerordentliche Mann hinterließ keine Kinder, außer ein em Bruter, welcher zu derselben Zeit getödtet wurde.“

Bei einem Regent Ball hat man anfangs auf den Vileis zu bemerken, daß sie nicht an andere Personen übertragbar seien, über der Thüre des Saales folgenden Anschlag angeheftet:

„Kein Herr wird eingelassen, außer wenn er selbst kommt.“

Gen. Mower, welcher so abenteuerlich sich in Neu Orleans geberdete, ist aus der Gegend von Neu London in Connecticut zu Hause. Er ist ein Schreiner seines Handwerks. Die Mutter seiner Frau ist eine ehrbare Waisfrau, die ihr tägliches Brod in weit ehrbarer Weise verdient, wie ihr entarteter Schwiegerohn, welcher aus einem ehrbaren weissen Schreiner ein sehr unehrbarer weisser Neger geworden ist, sowohl politisch, wie moralisch. Es ist wieder die alte Geschichte, von dem Schwein in dem Empfangszimmer.

Der Editor eines schmutzigen Blattes in Somerville, New Jersey, sagt; „Die Copperheads sollten zu Tode geschlagen werden von einem Maulthier! Gut mein Herr, weshalb thun sie es nicht.“

Ein Häuptling der Neger, welcher zu der Convention von Birginnen erwählt wurde, kann weder lesen, noch schreiben und war fünf mal wegen Diebstahl eingekerkert. Das ist ein würdiges Mitglied der „Gott und Moralitätspartei. Dieser Schwärzling wird in dem Congresse glänzen, wie ein Stichel von Patent Leder.“

Die Tribune betrachtet, daß so viele „intelligente Freigelassene“ ihre Stimme verloren haben, weil sie nicht im Stande waren, sich der Namen zu erinnern, unter welchen sie registriert waren. Wenn man ebenso viele Compañes zu den Stimmblättern getrieben hätte, während sie die Stimmzettel in ihren Pfoten halten, so würde dieß ein eben so würdiger Kandidat gewesen sein.

Gold 139 und drei Achtel.

Die „Kaleig Sentinel“ sagt: In gegenwärtiger Woche waren mir Zeuge des außerordentlichen Schauspiels, daß der Präsident der vereinigten Conföderirten Staaten vor Gericht gestellt wurde, weil er es versucht habe die Union zu zerstören und der Präsident der Vereinigten Staaten, weil er es versucht habe die Union wieder herzustellen! Das letztere Vergehen wird von den Radikalen als noch gebäufiger angesehen, wie das erstere.

St. Thomas. In Havana ist die Nachricht angekommen, daß das Volk von St. Thomas zu Gunsten der Annexation an die Vereinigten Staaten gestimmt habe.

In dem republikanischen Caucus zu Washington, welcher am 4 gehalten wurde, sagte Abley: Wenn solche Männer wie Hancock im Süden betrichteten, so könnte man nicht sagen, wozu das führen würde.

Senator Chandler sagte, „es sei dieß bloß eine Geldfrage. Die republikanische Partei müßte zu der Idee des Capitän gehen und die Sache richtig machen — das heißt, Geld dazu beitragen, damit der Süden radikalisiert werde — und Geld müßte sehr freigiebig gesendet werden, von jetzt an, bis zur nächsten Präsidentenwahl, wenn der Süden nicht zum Teufel und zu den Copperheads gehen sollte.“

Es glaubte, man könne eine halbe Million zusammen bringen, da die Partei jetzt noch nicht gebrochen sei. (Sind dieß nicht Bekanntschaft einer schönen Seele?)

John A. Garland von Jackson County, Arkansas ist von einem Militärgenral zu Washington, welcher am 4 gehalten wurde, sagte Abley: Wenn solche Männer wie Hancock im Süden betrichteten, so könnte man nicht sagen, wozu das führen würde.

Wir erlauben unsere Abonnenten uns zu entschuldigen, wenn wir wegen der eingetretenen Weihnachtsferien in dieser Woche nur ein halbes Blatt erscheinen lassen. Es ist dies der einzige Fall im Jahre, wo wir unseren Lesern diese Erleichterung gestatten, welches gewiss kein unwillkommener Leser und verargen wird.

Neu-Orleans 19. Dec. Baumwolllebbast. Verkauf 7200 Ballen zu 14 1/2 Gold 134.

Der Oxford (Miss.)-Haleon erfährt, daß ein Project im Gange ist, um deutsche Arbeiter nach jenem Theil des Staates zu bringen. Ein gewisser Herr J. M. Russell soll es übernommen haben, die Leute über See zu bringen.

Texas.

Eine neue Straße von Indianola über Green Lake ist ausgelegt worden, über welche Wagen auf einem guten Wege fahren und das niedrige Land am Chocolate Bayou vermeiden können, wo bei regnerischem Wetter der Weg jedesmal vollständig ist. (Indianola Bulletin.)

Brownsville-er Zeitungen berichten, daß auf Befehl von Gen. Reynolds Flüchtlinge von Mexiko zu Brownsville verbracht und nach Mexiko ausgeliefert wurden, unter der Aufsicht von Gen. Desobry.

Der Brownsville-Ranchero wurde am 12. d. M. unter Order von Mr. Kenzie, dem Commandanten in dem Subdistrikt Rio Grande mit Beschlag belegt. Das Vergehen des Ranchero war, daß er einen scharfen Artikel von Harpers Weekly publiziert hatte. Der Artikel des Ranchero enthält indessen so wenig eine unloquale Bemerkung, daß er ohne Anstoß von einem Unionssoldaten in einer nördlichen Zeitung hätte publiziert werden können. Der Redacteur Herr Matto, welcher zu gleicher Zeit verhaftet wurde, benutzte die erste günstige Gelegenheit zur Flucht, da er an dieser äußersten Grenze unter der Willkühr des Militärs sein Leben nicht sicher glaubte. Er ist jetzt auf dem Wege zu Gen. Hancock, welchem er seinen Fall vortragen wird.

Aus einer Correspondenz von Austin Tex. 10. Dec. erfahren wir, daß Gen. Reynolds ebenfalls auf der Reise nach Neu-Orleans begriffen ist.

Good County. Die Farmer in dieser Gegend säen den Weizen spät, weil die Frostfröhen noch so spät in dieser Gegend geblieben waren. Es ist gute Weizen in diesem County und die Schweine werden in den Wäldern fett. Einige Einwanderung ist in diese Gegend gekommen.

Mais und Schweinefleisch. Nach der sorgfältigen Untersuchung, die von verschiedenen Leuten gemacht wurde, hat es sich herausgestellt, daß ein Busbel Mais nötig ist um etwas mehr als 10 Pfund Schweinefleisch zu erzeugen. Wenn man diese Erfahrung zu Grunde legt, so ergibt sich:

Wenn Mais einen Bit der Busbel gilt, dann kostet Schweinefleisch 1 1/2 Cents das Pfund.

Wenn der Mais 2 Bit kostet, dann kostet Schweinefleisch 3 Cents. Wenn Mais 35 Cents gilt, dann kostet Schweinefleisch 4 Cents. Wenn der Mais 50 Cents gilt, dann kostet Schweinefleisch 6 Cents. Wenn der Mais 75 Cents gilt, dann kostet Schweinefleisch 9 Cents.

Diese Berechnung bezieht sich natürlich nur auf rein mit Mais gemästete Schweine.

Locales.

Das Feiertags-Vergnügen mit seinen Weihnachtsfeierlichkeiten, Kinderfreuden und selbstverständlichen Wälden der Erwachsenen, ist von dem schönsten Wetter begünstigt, vorüber gegangen. Man will indes bemerkt haben, daß die nicht verknackte Stodung in der Circulation des Lebens alles Verlebens, des Gelbes, auch diesen Vergnügungen einigermassen einen Dämpfer aufgelegt hat.

Weiter. Am 24. 25. und 26. hatten wir wadres Sommerwetter, heiteren Himmel, bei Sonnenaufgang 69 F. (16 1/2 R.) und in den Mittagstunden 84 F. (23 R.)

Der Circus und die Menagerie von Hagt und Chambers, welche gestern zwei Vorstellungen in unserer Stadt gaben, hatten zahlreichem Zuspruch, entsprachen jedoch den Erwartungen nicht; weder das Personal, noch die Menagerie enthielten, was in den Ankündigungen versprochen war. Wie wir hören hatten sich schon in San Antonio mehrere Mitglieder von der Gesellschaft getrennt.

Anzeigen.

Mittwoch den 1. Januar 1868.

Ball

bei
C. A. Hartenstein.
Kußl von Professor A. Babel.

Frischen Garten Samen.

Deute erhielt ich eine bedeutende Partie deutschen und englischen Garten und Blumen Samen, in großer Auswahl und bester Güte, zum Verkauf im Großen und Kleinen. Auch empfehle ich meine vorzügliche englische schwarze Stabelfeder - Dinte zu sehr billigen Preisen, billiger wie in Neu-Orl. Verzeichnisse von Samen werden gratis ausgegeben und versandt.

Neu-Braunfels den 19. Dec. 1867.
J. D. Lafrantz.

Privatschule.

Donnerstag den 2. Januar 1868 beginne ich in meiner Schule einen neuen Lehrkursus:

Vormittags für Knaben in zwei Klassen (a \$3.00 u. \$2.50 per Monat)
Abendschule dreimal wöchentlich.
Lernen, welche mit Kinder zur Leitung übergeben geneigt sind, werden um baldige Mittheilung erucht.

Rudolph Wiprecht.

Photographische Gallerie.

Endeunterzeichnet empfiehlt sich dem Publikum von Neu-Braunfels und Umgegend als Verfertiger von Photographien und Ambrotypen. Gute Bilder werden garantiert.

im Potewill'schen Hause, gegenüber der Post Office.

Auch übernehme ich Reparaturen an Uhren und Goldschmuck.

DAVID RICHARDSON jr.
GENERAL NEWSPAPER AGENT,
Austin, Texas.

For the New Orleans Picayune and Times, Galveston News, Austin State Gazette, San Antonio Herald, National Intelligencer, N. Y. Metropolitan Record.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum die Anzeige, daß er die Passage-Agentur der Hamburger Dampfschiffe von Neu-York nach Hamburg, Southampton und Havre übernommen hat und Schiffs-Contracte über obige Häfen für Dampf- und Segelschiffe, Vollmachten und Paketebeförderung besorgt.

32-32
C. Flöge.

Hill & Kennedy's Dampfsägemühle.

12 Meilen unterhalb Bastrop, hat 200,000 Fuß trockne Tannenbretter vorräthig und wird fortwährend einen guten Vorrath halten, den wir billigen Baarpreisen anbieten.

Hill & Kennedy.

CHARLES HENCEY,
(zwischen Kessler und Hedner wohnhaft)
Fabrizirt alle Arten Waaren von verzinntem Blech, und Eisenblech, kochende Dachbedeckungen und Dachrinnen und besetzt schadhafte Gerüste aus in kürzester Zeit und zu billigen Preisen.

Der Unterzeichnete macht das Publikum von Neu-Braunfels und Umgegend auf sein woblaffortirtes Waarenlager aufmerksam, bestehend aus:

Hardware
Raw-Iron
Stahl
Dry-Goods
Crockeries
Groceries
Willow-Ware
Woad-Ware
Budy-Timber

und noch viele andere Artikel, zu viele um sie alle aufzuzählen.

H. Bernbard.

Große Auswahl fertige Herren und Knabenkleider, verkauft billig

Geo Pfeuffer u. Bro.

Del und Wasserfarben, Lein Del, Terpentin, Lack, Bleimeißel, Kitt u. Klebrpflaster offerirt zu den allerbilligsten Preisen.
Geo. Pfeuffer u. Bro.

Farm zu verrenten
Am dem Cibolo, eine Meile oberhalb Selma in Bexar County Texas. - 150 Acker sind in einer Gegend. Es befinden sich auf der Farm die nöthigen Gebäude, Stallungen, Scheunen etc. Dergleichen eine gute Gegend.

Meine an der San Antonio Road, zwei Meilen von Neu-Braunfels gelegene Farm, bestehend in 70 Acker in Fens, ist zu verkaufen oder zu vermiehen im Ganzen oder in Parzellen.
Jacob Schmitz.
Guadalupe Hotel.

Deutsche Waare

Schramm und Benner.
Seeben erhalten eine neue Sendung Goldwaaren nebst silbernen Gefäß und Edelstein für deren Reichtum garantiert wird. Doffert-Messer, seidene Sonnenbrillen, Kleiderstoffe in Seide und Welle, seidene und leinene Taschenbücher, Westenstoffe, leinene Bettdeck, Gürtelschlösser, Knopfsachen, Wadswaaren alle leinene Spigen, Schreibmaterialien und dergleichen mehr.

Ebenso werden wir stets gut assortirt sein in Dry Goods u. Groceries.

DAVID RICHARDSON jr.
GENERAL NEWSPAPER AGENT,
Austin, Texas.

For the New Orleans Picayune and Times, Galveston News, Austin State Gazette, San Antonio Herald, National Intelligencer, N. Y. Metropolitan Record.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum die Anzeige, daß er die Passage-Agentur der Hamburger Dampfschiffe von Neu-York nach Hamburg, Southampton und Havre übernommen hat und Schiffs-Contracte über obige Häfen für Dampf- und Segelschiffe, Vollmachten und Paketebeförderung besorgt.

32-32
C. Flöge.

Hill & Kennedy's Dampfsägemühle.

12 Meilen unterhalb Bastrop, hat 200,000 Fuß trockne Tannenbretter vorräthig und wird fortwährend einen guten Vorrath halten, den wir billigen Baarpreisen anbieten.

Hill & Kennedy.

CHARLES HENCEY,
(zwischen Kessler und Hedner wohnhaft)
Fabrizirt alle Arten Waaren von verzinntem Blech, und Eisenblech, kochende Dachbedeckungen und Dachrinnen und besetzt schadhafte Gerüste aus in kürzester Zeit und zu billigen Preisen.

Der Unterzeichnete macht das Publikum von Neu-Braunfels und Umgegend auf sein woblaffortirtes Waarenlager aufmerksam, bestehend aus:

Hardware
Raw-Iron
Stahl
Dry-Goods
Crockeries
Groceries
Willow-Ware
Woad-Ware
Budy-Timber

und noch viele andere Artikel, zu viele um sie alle aufzuzählen.

H. Bernbard.

Große Auswahl fertige Herren und Knabenkleider, verkauft billig

Geo Pfeuffer u. Bro.

Del und Wasserfarben, Lein Del, Terpentin, Lack, Bleimeißel, Kitt u. Klebrpflaster offerirt zu den allerbilligsten Preisen.
Geo. Pfeuffer u. Bro.

Farm zu verrenten
Am dem Cibolo, eine Meile oberhalb Selma in Bexar County Texas. - 150 Acker sind in einer Gegend. Es befinden sich auf der Farm die nöthigen Gebäude, Stallungen, Scheunen etc. Dergleichen eine gute Gegend.

Wenn irgend Jemand, welcher die Farm verrenten will und nicht die erforderlichen Gespanne und Farmwerkzeuge besitzt u. s. w. so können ihm dieselben geleiht werden.

Wir werden es vor an Deutsche zu vermiehen, werden aber auch an jede andere Person vermiehen, die die Farm gut bestellen.

er Näheres ist zu erfahren bei Mrs. Mary Holcombe und W. A. Wallace auf der Farm in der Nähe von Selma.

Nachrichten aus Deutschland und Schweiz.
Agenten und Reisende für diese leicht ablesbare Zeitung werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht von
C. Steiger in New York.

Kinder-Spielwaaren

haben erhalten
Neu-Braunfels den 27. Nov. 1867.
Köster u. Tolle.

TURNER SHOP.

Fertige Bettstellen, Stühle, Wiegen etc. stets vorräthig zu haben bei
L. Ströbmer
Seguin-Strasse.

Wechsel für das Ausland

offert auf die größten Städte Europas, und ganz besonders Deutschlands; auch Einfassungen besorgt, in irgend einem Theile Europas, und die Geldbeträge nach irgend einem Ort in Texas sicher übermittelt bei
C. A. Johns u. Co.
Austin, Texas.

Schäfer und Koradi.

Vierte u. Woodstr., Philada.
Illustrirter Familien Kalender für 1868.

mit Stahlstich und 50 Holzstichen, einer Karte von Deutschland u. s. w. Preis nur 30 Cent.

Kalender für den Preis schönste und billigste Kalender wurde letztes Jahr in 220,000 Exemplaren abgesetzt!!!

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt!

Schäfer & Koradi.

In haben bei Schramm & Benner.

Wenn nette, gefällige Form und Ausstattung wie gewöhnt und vielseitiger Anhalt, in welchem über das Angenehme und Unterhaltende; das Nützliche und Belebende nicht vergessen ist, zur Empfehlung eines Kalenders dienen können, so ist:

Steigers Volkskalender für das Jahr 1868' kürzlich zu New York erschienen, als einer von jenen zu nennen, welche in dieser Beziehung den Anforderungen völlig entsprechen. Der äußerst billige Preis des über 120 Seiten starken Bändchens ist darauf berechnet, diesem Kalender die weitest mögliche Circulation zu sichern. Derselbe kann durch sämtliche Buchhandlungen und Zeitungs-Agenturen des Staates bezogen werden.

Adolph Flake,
(Gegenüber C. L. Kieff's Drugstore Markt St.)
Galveston Texas,
Verkauf von

Stapel- und Fancy-Groceries, Liquören, Cigarren, Garten-Sämereien etc.

empfangt mit beinahe jedem ankommenden Dampfer neue Vorräthe.

Eine Anzahl Sämereien der besten Qualität ist beständig an Hand. Es ist dies das älteste verarbeitete Geschäft im Staate und besteht schon seit dem Jahre 1846.

Bestellungen aus dem Inlande werden schnell und mit besonderer Aufmerksamkeit besorgt werden.

Gute Waaren! Billige Preise!

Die Unterzeichneten eröffnen am 1. Januar 1867 in der San Antonio Straße neben dem großen Store des Herrn Pfeuffer eine Apotheke. Indem wir und zur Anerkennung von Rezepten dem gebieten Publikum von Braunfels und Umgegend empfehlen, versichern wir, daß wir durch ausgezeichnete Medicamente und mäßige Preise, das uns geschenkte Vertrauen rechtfertigen werden.

Braunfels, im December 1866.
Reiszynski u. Pantermühl.

Stets vorräthig und zu billigen Preisen zu haben,

alle Arten Schreibpapier, Federn, Dinte, Siegelack, Pomade, Parfüm, Rosinen, Mandeln bunter Streuzucker, Pergamenten, Sago Reis, Kaffee, Zucker, Heringe u. s. w. bei
Reiszynski u. Pantermühl.
(Dec. 27.)

Cheap for Cash, Kessler, Levysen & Co.

haben ein woblaffortirtes Waarenlager von Allen Arten Ellenwaaren, fertiger Kleider, Stiefeln, Schuhen und Hüten, welche sie zu den billigsten und annehmbarsten Preisen verkaufen.
Kommt und überzeugt Euch!

Braden Hotel

auf der Markt Straße
San Antonio,
G. Braden, Eigentümer.
Die ganze Einrichtung ist neu und erster Klasse.
Der beste Tisch welchen der Markt darbietet. Einige angenehme No. 1 Zimmer für Familien und einzelne Herrn.
36
Ställe zum Einstellen von Pferden und Räumlichkeiten für Wagen sind gleichfalls mit dem Etablissement verbunden.

Directe Importation von Garten-Sämereien.

Adolph Flake,
SEED STORE,
Market Street Galveston.

Ich erhalte fortwährend Garten-Sämereien von D. Landreth u. Son in Philadelphia, und von den angelegentlichsten Samenzüchtern in Deutschland und Schottland und da ich in Masse importire und einen größeren Vorrath halte, als irgend ein ähnliches Geschäft in Texas, so kann ich im Großen und Kleinen unter günstigeren Bedingungen verkaufen, als irgendwo zu erlangen sind.
Adolph Flake.

Deutsches Porcelan,

Von den besten Fabriken direct importirt, verkauft billig
Geo Pfeuffer u. Bro.

August Weinert,

Seguin Straße Neu-Braunfels
Importer und Verkäufer von
Groceries
Crockeries,
Dry-Goods,
Patent-Medizinen,
Holz- und
Eisenwaaren, etc. etc.

H. H. Woodward u. Co.
S. M. Woodward
S. M. Woodward
S. M. Woodward

Expditions-Geschäft
Indianola, Texas.
Versandungen werden angenommen.

H. H. Woodward u. Co.
RECEIVING FORWARDING,
AND
GENERAL COMMISSION
MERCHANTS,
Indianola Texas.
CONSIGMENTS SOLICITED.

Ernst Altgelt
D. J. Portis
Altgelt u. Portis,
Rechts-Anwälte,
Attorneys at Law
San Antonio Texas.
Office: Jacob Linn's Building, gegenüber dem Courthaus.

Fenster

von verschiedenen Größen verfertigt und hält stets vorräthig
F. W. Lietze.

Geschäfts Verlegung.

Hiermit erlaube ich mir, meinen gebeten Kunden anzuzeigen, daß ich meinen Farmers Store in das früher E. Elmendorf'sche Haus nahe der Alamo verlegt habe und daselbst durch größere Räumlichkeiten in den Stand gesetzt bin, allen Ansprüchen der Herrn Patmer zu genügen.

Große Park zum Einstellen von Pferden u. Wagen.
C. G. Altgelt.

Eisen und Stahl,

nebst allen Sorten Eisenwaaren, bestehend in Ketten, Haken und Sägen, alle Sorten Bohrer, Keilen, Strummeln, Schrauben, Sailerhaken und Ringe, Weidengewebe, Türschlösser und Bänder, Brunneneimer und Nägel, Haken, Schaufeln, Spaten, Brodtröge, Pfannen, gepresste Milchschüssel, Messer, Gabeln und Löffel mehrere Sorten Kaffeemöbeln, Korndrücker und noch hunderte in dies Fach gehörende Artikel zu haben bei
Geo. Pfeuffer u. Bro.

Dry Goods & Groceries,

Schramm & Benner
untere San Antonio Straße.
Soeben erhalten,
alle Sorten emaillirte und verzinnete eiserne Töpfe und Pfannen, große Messinggeschüssel, Korndrücker, eisernes und weisses Drahtzeug, Zink- u. Eisenblech, Maurerkeilen und Pickhaken Brunneneimer u. Nordhaken Winleimacher und Zirkel für Schreiner, feinstes Dupont Jagdpulver in Gans, Goltz (Army size) Revolver, Schleifsteine und Maschinen dazu, und viele andere Eisenwaaren, beste nordische Strängstränge und Hüpen, eine schöne Auswahl der besten Saag-Ähren.
Weisse und Zink Delfarbe beste Qualität in Blechform, auch gelochtes Leinwand und Terpentinöl bei
Rud. du Menil.

Roth- und Heitzöfen bester Qualität in allen Größen empfohlen
Rud. du Menil.

Herr S. Jidel (N.Y. 19 Dey street P. O. Box 6111) hat einen Catalog der von ihm verlegten sowie importirten Bücher und Zeitschriften herausgegeben, welcher sehr reichhaltig und ganz besonders Gewerbetreibenden zu empfehlen ist. Außerdem enthält dieser Catalog auch noch eine große Anzahl von Werken über Landwirtschaft, Baumwissenschaft, Zoologie populäre Medizin, Romane etc. Herr Jidel sendet Jedermann, der sich beifällig an ihn wendet, einen Catalog gratis zu.

Ardenes Geschirr, Porcelan und Glas-Waaren.
196 Grates assortirter White Ware und bester Qualität von Iron Stone China (Steingut) ausserordentlich billig für
Kaufleute im Lande
degleichen ein großer Vorrath von Europa eingeführt, ist bei dem Pad, oder nach Bestellung verpackt, zu einem unbedeutend höheren Preise als die Importationskosten betragen bei dem Unterzeichneten zu haben. Frische Güter werden mit jedem von Liverpool ankommenden Schiffe von uns empfangen.
LITTLE CRAWFORD,
Strand Galveston.
GREENLEE, BLOCK & Co.
Großhändler und Wälder
in
Stapel und Fancy
Dry-Goods
Pantel-Notions Hosiery
Hüten, Stiefeln, Schuhen etc.
HENDLEY'S BUILDING,
Strand, Galveston, Texas.
Besondere Aufmerksamkeit wird Bestellungen aus dem Innern des Landes gewidmet
(2)
San Antonio Straße Neu-Braunfels
empfiehlt sein woblaffortirtes Lager von besten Groceries, Dry-Goods, Eisenwaaren Schuhen, Hüten, fertigen Kleidern etc. etc.
Kauft Baumwolle in Samen abgefertigt auf ihn in der Nachbarschaft, auch gepackte Baumwolle.